

II-3467 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1768/5

1978 -03- 16

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. FEURSTEIN, Dr. Blenk, Hagspiel  
und Genossen  
an den Bundesminister für Verkehr  
betreffend Verlängerung von befristeten Verträgen für  
Bedienstete bei der Post

An der Jahreswende 1976/77 wurden bei einzelnen Direktionen der Post- und Telegraphenverwaltung befristete Verträge von Bediensteten nicht mehr verlängert. Es handelte sich zum Großteil um Jugendliche. Sie verloren dadurch ihren Arbeitsplatz und waren zeitweise beschäftigungslos.

Anlässlich der Fragestunde am 16.3.1978 hat der Abgeordnete Dr. Feurstein an den Bundesminister für Verkehr die Anfrage gerichtet, welche Vorkehrungen getroffen werden, um eine kurzfristige Auflösung von Beschäftigungsverhältnissen bei Dienststellen der Post, die meist mit Arbeitslosigkeit für die Betroffenen verbunden sind, zu vermeiden. Der Bundesminister für Verkehr hat darauf keine konkrete Antwort gegeben. Eine Zusatzfrage war nicht möglich.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 2 -

- 1) *Wieviele befristete Dienstverträge gibt es derzeit bei den Dienststellen der Post- und Telegraphenverwaltung, aufgegliedert nach Bundesländern ?*
- 2) *Wieviele befristete Dienstverträge wurden mit Personen unter 25 Jahren abgeschlossen, aufgegliedert nach Bundesländern ?*
- 3) *Wieviele befristete Dienstverträge wurden im Jahre 1977 nicht verlängert, aufgegliedert nach Bundesländern ?*
- 4) *In wieviel Fällen wurden befristete Dienstverträge für Personen unter 25 Jahren im Jahre 1977 nicht verlängert, aufgegliedert nach Bundesländern ?*
- 5) *Welche Vorkehrungen werden eingeleitet, um eine Auflösung von befristeten Dienstverträgen zu vermeiden, wenn von den in Frage kommenden Bediensteten eine ordnungsgemäße Dienstleistung erwartet werden kann ?*